

Vorlage-Nr.: **2155-2008/DaDi** vom 21.07.2008

Aktenzeichen: 611-004

Fachbereich: Fraktion der FDP
Herr Dr. Albrecht Achilles

Beteiligungen:

Kostenstelle: **203001 Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Weiterverwertung des Rifle-Range-Geländes im Messeler Wald
Anfrage der FDP-Fraktion**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Abwicklung des Schießplatzgeländes an der L 3094 im Messeler Wald?
2. Wer sind die Beteiligten an dem Abwicklungs-/Konversionsverfahren?

Die Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Geländes liegt in der Zuständigkeit des Bundesforst. Der derzeitige Kenntnisstand ist, dass die Fläche als Kompensationsfläche für die ICE-Neubaustrecke vorgeschlagen werden soll.

3. Welche Nutzungsarten sind zulässig?

Das Gelände befindet sich im Außenbereich und ist daher bauplanungsrechtlich gemäß § 35 BauGB zu beurteilen. Somit sind dort derzeit nur privilegierte Vorhaben gemäß Abs. 1 oder sonstige Vorhaben nach Abs. 2, sofern keine öffentlichen Belange entgegenstehen, zulässig.

4. Besteht die Möglichkeit, das 14-ha-Gelände z.B. mit Fotovoltaik-Anlagen zu bestücken?

Aufgrund der Zuständigkeiten und der vorhandenen Lebensraumtypen und Rote-Liste-Arten ist eine Bestückung mit Fotovoltaik-Anlagen weder sinnvoll noch realisierbar.

Die Fläche ist nur z. T. versiegelt, im süd-östlichen Bereich befinden sich Lebensraumtypen, die der FFH-Richtlinie entsprechen, z. B. Heidekrautbestände. Zudem gibt es Vorkommen von Rote-Liste-Arten, z. B. Orchideen, Grasnelken, mehrere Gelbseggen-Arten, Kriechweide.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 30,00 Euro entstanden.

